

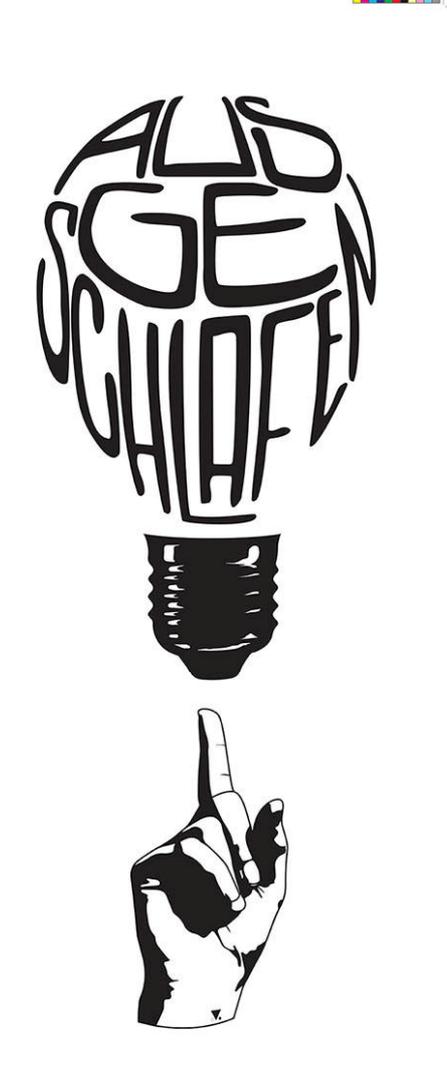
## AUSGESCHLAFEN! Kabarettwochen in der ufaFabrik



Kabarettwochen in der ufaFabrik

 Tickets 75 50 30  
ufafabrik.de

Viktoriastraße 10-18 | U6 Ullsteinstraße  
D-12105 Berlin | 170, N6, N84



Kabarettwochen in der ufaFabrik

 Tickets 75 50 30  
ufafabrik.de

Viktoriastraße 10-18 | U6 Ullsteinstraße  
D-12105 Berlin | 170, N6, N84

## AUSGESCHLAFEN! Kabarettwochen in der ufaFabrik 4. – 28. November 2015

Kabarett-Fans aufgepasst! Der November steht ganz im Zeichen der neuen Programmreihe: AUSGESCHLAFEN! - Kabarettwochen in der ufaFabrik. Das Antidepressivum gegen die Melancholie der dunklen Jahreszeit. Wirkt garantiert nachhaltig!

Ob genreübergreifend oder interdisziplinär – die Freiheit innerhalb künstlerischer Ausdrucksformen zu wählen oder sie miteinander zu verbinden ist groß. Und gegen den aufkommenden „Herbst-Blues“ hilft am besten eine Extraportion Spaß. Deshalb gibt es im Novemberprogramm der ufaFabrik Handverlesenes mit Lachgarantie! Zu Gast sind der „emfätihische“ Kölner Kabarettist Fatih Çevikkollu mit seiner Berliner Premiere von EMFATIİH!, die Berlindebütantin Inka Meyer, die Meister des Schüttelreims Schwarze Grütze, Persianfreak Masud, die Neuköllner Deutschlandexpertin Idil Baydar, Kai Spitzl, Murat Topa, Özcan Cosar und viele mehr.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und viele Anregungen für Ihre Berichterstattung. Weitere Pressematerialien senden wir gern und stehen für Rückfragen selbstverständlich zur Verfügung.



## Inhalt:

- I. AUSGESCHLAFEN! – Eröffnungsprogramm | 4. November
- II. Fatih Çevikkollu – EMFATIH! Fatih kommt Gefühlsecht | 5. November
- III. Philipp Weber – Durst – Warten auf Merlot | 6. – 7. November
- IV. Inka Meyer – Kill me, Kate! | 8. November
- V. Faltsch Wagoni – Ladies First, Männer Förster | 11. November
- VI. Masud – Who the fuck is Masud Akbarzadeh? | 12. November
- VII. Kai Spitzl – Ich sehe was, was Du nicht bis | 13. November
- VIII. Özcan Cosar – Du hast dich voll verändert! | 15. November
- IX. Schwarze Grütze – Das BESTESTE | 18. – 21. November
- X. Idyl Baydar – Mit Gästen: Murat Topal, Masud Akbarzadeh | 24. – 25. November
- XI. Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie – Paradiesseits | 26. – 28. November

# AUSGESCHLAFEN!

## Eröffnungsprogramm

Mi. 4. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Theatersaal

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

Mit: Fatih Çevikkollu, Inka Meyer, Schwarze Grütze, Masud, Idil Baydar, Archie Clapp

Novembertage sind kurz und ungemütlich. Also sollte man es sich zumindest am Abend gut gehen lassen. Zum Beispiel mit richtig guter Unterhaltung: Das Eröffnungsprogramm der Reihe AUSGESCHLAFEN! wird moderiert von dem Kölner Kabarettisten Fatih Çevikkollu. Ihm zur Seite stehen die Berlindebütantin Inka Meyer, die Meister des Schüttelreims Schwarze Grütze, der Persianfreak Masud, die Neuköllner Deutschlandexpertin Idil Baydar und der Ukulele spielende Kunstanalyst Archie Clapp.



## Fatih Çevikkollu

EMFATIH! – Fatih kommt gefühlsecht!

**\*Berlinpremiere\***

Do. 5. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

Zu seinem zehnten Bühnenjubiläum ist der mehrfach ausgezeichnete Kölner Kabarettist Fatih Çevikkollu mit seinem fünften Solo-Programm EMFATIH wieder in „unserem Fatihland“ unterwegs. EMFATIH ist eine Werbetour für eine verlorengegangene Eigenschaft: Mitgefühl – EMFATIH! Fatih spielt mit Wahrheit und Schmerz. Wenn diese beiden Zutaten in einem Topf landen, schmeckt das Gericht schön scharf. Denn EMFATIH widmet sich auch aktuellen Themen. Flüchtlinge, Menschenrechte und Fanatismus - doch keine Sorge, Fatih wird älter, er ist nicht das Jüngste Gericht. Ein Abend mit



ihm bleibt trotz schwerer Themen auch leicht und lustig, rasant und relevant, eloquent und elegant.

**Weitere Informationen finden Sie hier:**

<http://www.fatihland.de/>

**Videoproben:**

<https://www.youtube.com/watch?v=7yAO9F46Rk8>

<https://www.youtube.com/watch?v=0Xnx2XUJM54>

## Fatih Çevikkollu

---

- 1972: geboren
- Schauspielausbildung an der Hochschule Ernst Busch in Berlin
- 2001-2004: Ensemblemitglied im Schauspielhaus Düsseldorf
- Seit 1999: spielte als Murat in „Alles Atze“ neben Atze Schröder eine Hauptrolle
- 2003: Deutscher Fernsehpreis für beste Sitcom
- 2003 und 2005: Deutscher Comedypreis für beste Serie
- Ende 2005: erste Solotournee „Fatihland“
- 2006: erhält den Prix Pantheon
- 2008: Soloprogramm „Komm zu Fatih“
- 2011: Soloprogramm „Fatih unser“
- 2013: Soloprogramm „Fatih tag“



*„Mit Fatih Çevikkollu zeichnet die Jury einen jungen Komiker aus, für den Integration Kabarettistensache ist. Er schafft mit Liebe und Selbstironie einen urkomischen Brückenschlag zwischen seinen beiden Kulturen: der deutschen und der türkischen. Seine Sicht der Dinge bringt die Zuschauer nicht nur zum Lachen, sie wirkt auch in deren Köpfen weit über den Abend hinaus.“*

**Jury Prix Pantheon 2006**

## Philipp Weber

### DURST – Warten auf Merlot

Fr. + Sa. 6.+7. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Variété Salon

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

Ein Kabarettprogramm in zwölf Zügen! Der Mensch hat vier Grundbedürfnisse: atmen, trinken, essen und Sex! Da über Ernährung schon viel gesprochen wird, über Sex viel zu viel - und drei von fünf Gesprächen ohnehin nur aus Luft bestehen, wird es nun Zeit, ein Wort über den Durst zu verlieren. Denn der Mensch soll schließlich am Tag 1,5 Liter trinken. Die Frage ist nur: was?

Wo Philipp Weber mit seinem sensationsprogramm „Futter“ auf Grund der schmerzenden Lachmuskulatur seines Publikums aufhören musste, macht er jetzt

weiter: beim Trinken. Mit „Durst“ surft Philipp Weber auf einer Erfolgswelle in die Schäumende Bucht ihres Vergnügens. Dieser Abend wird in einem Meer aus Freudentränen enden. Die Regie führt Georg Koeniger.



#### Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.weberphilipp.de/>

<http://www.georgkoeniger.de/>

#### Videoprobe:

<https://www.youtube.com/watch?v=tC9ZxzrOFAY>

## Philipp Weber

---



- Geb. 1974 in Miltenberg, Unterfranken
- 1999: Vertreter Tübingens auf dem German International Poetry Slam
- 2002: Bielefelder Kabarettpreis
- 2004: Gründung vom Ersten Deutschen Zwangsensemble (zusammen mit Matthias Tretter und Claus von Wagner)
- 2004: Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg
- 2007: Tuttlinger Krähe Publikumspreis
- 2008: Deutscher Kabarettpreis
- 2009: Bayrischer Kabarettpreis in der Sparte Senkrechtstarter
- 2010: Deutscher Kleinkunstpreis in der Sparte Kabarett und Gruppenpreis mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble

*»Erstaunlich ist vor allem die Tiefe und Intensität, mit der Phillip Weber sprachgewandt und zündend, wie mit einem leichten Degen, die Angewohnheiten einer gelangweilten Gesellschaft und die Angebote einer phrasendreschenden Industrie „in der Luft aufspießt“. Das der eine oder andere Besucher der Veranstaltung über eigene Gewohnheiten lachend, über eigene Verhaltensweisen nachdenken wird, dürfte das große Verdienst des humoristischen Kulturkritikers sein.«*

**mainpost.de**

## Inka Meyer

### Kill me, Kate!

So. 8. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 15,- Euro, erm. 12,- Euro

Der Theatermacherin Nora, gespielt von Inka Meyer, wurde das Shakespeare-Stück „Der Widerspenstigen Zähmung“ zur Inszenierung aufgebrummt. Doch ist es überhaupt möglich, 40 Jahre nachdem die ersten Frauen ihre BHs verbrannten, ein Stück mit derart mittelalterlichen Rollenbildern auf die Bühne zu bringen? Die Aufgabe wird für Nora zur Bestandsaufnahme: Wie geht es den Frauen, mit oder ohne Kinder und Arbeit? Gleichgestellt oder zurückgestellt? Powerfrau oder Übermutter? Aber kein Mann-Frau-Gedöns. Kein Latzhosen-Feministinnen-Genöle. Kein Männer-Bashing. Frei von Rollenklischees. Es geht um Arbeit, Familie, Rente. Hochpolitisch – aber sehr, sehr komisch. Auch für Männer.



#### Weitere Informationen finden Sie hier:

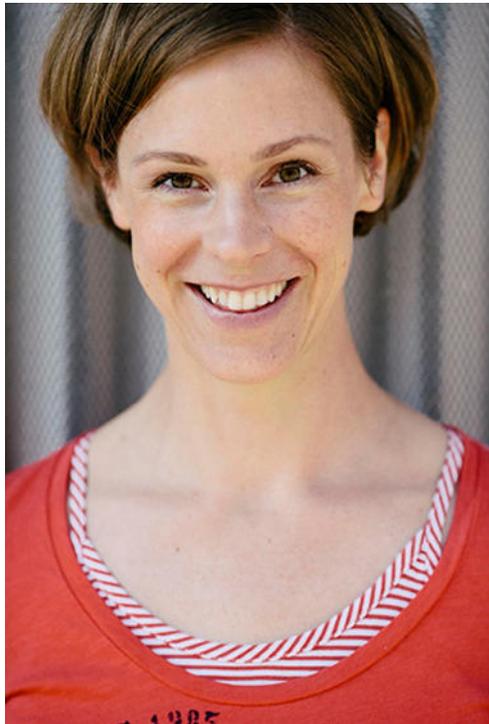
<http://inkameyer.de/>

#### Videoprobe:

<https://www.youtube.com/watch?v=XLqFFfsZm3A>

## Inka Meyer

---



*»Wenn Inka Meyer mit viel Witz die Frauenthemen Arbeit, Familie, Rente anpackt, rollt sie mit den Augen, grimassiert, spricht in verschiedensten Tonlagen, springt auf der Bühne hin und her und ist ein explosives Energiebündel. Das Publikum im voll besetzten Haus bedankt sich für so viel Ereiferung und Elan mit großem Beifall.«*

**Memminger Zeitung**

*»Genüsslich hält Inka Meyer ihren Geschlechtsgenossinnen den Spiegel vor, ohne dabei aber die Rolle der Aufklärerin oder Aufwieglerin zu übernehmen. (...) Dank des eigenen komödiantischen Vermögens lässt sie die beiden Welten köstlich ineinanderfließen. Die Vielfalt der schauspielerischen Mittel beherrscht sie perfekt und macht damit den Abend zu einem satirischen Vergnügen der besonderen Art.«*

**Main Post**

*»Multitalent Inka Meyer begeistert im Bildhäuser Hof nicht nur die Frauen. Mit viel Witz, Scharfsinn und vor allem wortgewandt wurde hinterfragt, wie es Frauen, die Familie haben und arbeiten, heute so geht. Ein geniales Rundumpaket, das nach den künstlerischen Sternen greift und mittendrin sitzt das Publikum, das sich vor Lachen biegt.«*

**Röhn-u. Saalepost**

## Faltsch Wagoni – die Rhythmus Poeten

### Ladies First, Männer Förster

Mi. 11. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

Ein hochmusikalischer „PaarCour“ im Spannungsfeld von Politik und Liebe. Frei nach der Devise: Vorurteile sind zu schön, um nicht wahr zu sein, jonglieren Faltsch Wagoni genussvoll auf dem gefährlichen Grat zwischen Klischee und Negligé, Anmache und Fertigmache. Mit Sprachwitz, Selbstironie und fabelhaften Songs.

Als langlebigstes Künstlerpaar der deutschen Kleinkunstszene kennen sich Silvana Prosperi und Thomas Prosperi aus, Streitkultur ist Teil ihres Alltags und ihres Programms. Sie nehmen sich auf den Arm, in den Arm und alles

übertrieben wörtlich. Der Kampf der Geschlechter geht hier in eine neue, entscheidende Runde, bei der es keine Sieger und keine Verlierer gibt, aber immer einen Gewinner: das Publikum.



**Weitere Informationen finden Sie hier:**

<http://www.faltsch-wagoni.de/>

**Videoprobe:**

<https://www.youtube.com/watch?v=Qq2TqdEzTBI>

## Faltsch Wagoni – die Rhythmus Poeten

---

- Faltsch Wagoni ist das Künstlerduo Silvana Prosperi und Thomas Prosperi (geb. Busse)
- Sie haben seit 1982 zahlreiche Musikprogramme gespielt
- 1993: auf Einladung des Goethe-Instituts treten sie auf in Europa, Afrika und Nordamerika
- 1995: Salzburger Stier
- 1997: Kabarettpreis der Landeshauptstadt München
- 2006: Sonderpreis des Deutschen Kabarettpreises



*»In ihren Bühnenprogrammen interpretieren "Faltsch Wagoni" die Themen des Lebens und der Liebe auf ungewöhnliche Art und Weise. So haben sie ihr ureigenes Genre der satirischen Wort- und Klangkunst erschaffen. Als Rhythmus-Poeten meistern sie in unterhaltsamer Weise die sensible Gratwanderung zwischen Sinn und Unsinn. Und in ihrem aktuellen Programm "Ladies first, Männer Förster" führen sie auf amüsante Weise die Geschlechterdebatte fort - mit Sprachwitz, Selbstironie und fabelhaften Songs.«*

**Bayrischer Rundfunk**

## Masud

### Who the fuck is Masud Akbarzadeh?

Do. 12. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 17,- Euro, erm. 15,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

Durch Masuds Augen wird die alltägliche Welt zu einem aufregenden Spielplatz voller Fantasie, aber auch bitter-süßer Realität. In seinem ersten Soloprogramm: „Who the fuck is Masud Akbarzadeh !?“ stellt er sich der Welt vor. Doch wer Schubladen-Comedy mit Migrationshintergrund erwartet, ist hier fehl am Platz. Denn auch wenn der sympathische junge Perser über sein Heimatland spricht, so handeln seine Erzählungen von mehr als Atomkraftwerken und Tausend und einer Nacht.

„Kindisch-ernste Stand Up-Impro-Comedy“ ist wohl die treffende Beschreibung für den schlagfertigen jungen Mann, der auf seine freche, aber charmante Art, gleich eines guten rechten Hakens, immer einen lockeren Spruch parat hat.



**Weitere Informationen finden Sie hier:**

<http://www.masud-comedy.com/>

**Videoprobe:**

<https://www.youtube.com/watch?v=kaPNPDpDiYM>

## Masud

»(...) Nach seinem freiwilligen Jahr in einer mexikanischen Psychiatrie und Erfahrungen mit Berliner Improtheater betrat er während eines einjährigen USA-Aufenthaltes 2009 in San Francisco zum ersten Mal eine Comedybühne. Probleme mit der Einordnung seiner Person gab es von vornherein. Der Veranstalter fragte sich skeptisch: "Who the fuck is Masud Akbarzadeh?" Das wurde dann folgerichtig der Titel seines ersten Bühnenprogramms und - nach abgebrochenem Jura- und Medizinstudium und einer beendeten Schauspiel- und Regieausbildung - der Beginn seiner Comedykarriere.

Masud, auch ohne klassische Musikausbildung, komponierte dafür unter anderem die inoffizielle Hymne Berlins mit dem Titel "Schwein". Und gerade weil er als Ausländer und vermeintlicher Muslim immer wieder auf Probleme stößt, wenn er sich schweinehaltige Nahrungsmittel kaufen möchte (ja, Masud, weiß, wie man Currywurst macht, er hatte sogar schon mal einen Schweineschock – Integration gelungen!) arbeitet er verbissen an seinem Rezept für Kaugummis mit Schweingeschmack.

Mit seiner frisch-frechen Art – bei der er immer Gentlemen bleibt – kam er unter anderem 2014 ins Finale des RTL-Comedy-Grad-Prix (wo er Mirja Boes "ein bisschen Angst" [Zitat] einjagte), konnte sich für das Jahresfinale des Quatsch-Comedy-Clubs in Berlin qualifizieren und den NDR-Comedy-Contest für sich entscheiden.«

daserste.de



## Kai Spitzl

### Ich sehe was, was Du nicht bist

Fr. 13. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT BIST -  
sollte jeder Mensch, unabhängig von Alter,  
Hautfarbe und Geschlecht mindestens zweimal  
in seinem Leben gesehen haben.

Und das ist nicht das leere Worthülsengeballer  
raffgieriger Kabarett Lobbyisten, schließlich  
wurde Spitzls erstes Soloprogramm gleich für  
einige wichtige Kleinkunstpreise nominiert.  
Spitzl kümmert sich um die Drecksarbeit – um  
die Schattenreiche der Gesellschaft, erledigt die  
unangenehmen Dinge, wie die NSA oder den  
Vatikan und wie aus dem Nichts wechselt er  
jederzeit mit der Leichtigkeit eines  
Doppelagenten die Seiten.



„...es ist schon ein sehr trockener, schwarzer Humor, doch wer das mag, wird absolut  
auf seine Kosten kommen.“ (Westdeutsche Zeitung).

**Weitere Informationen finden Sie hier:**

<http://www.spitzl-kabarett.de/>

**Videoprobe:**

<https://www.youtube.com/watch?v=ZbXduXsIr50>

AUSGESCHLAFEN! – Pressemappe | Seite 15 von 23

Gabi Maria Metternich  
**PR Service & Marketing**  
Fon 030 . 755 03 118 Fax -117  
Mail: [pr.metternich@ufafabrik.de](mailto:pr.metternich@ufafabrik.de)  
Viktoriastraße 10-18  
12105 Berlin

## Kai Spitzl

---

*»...Kai Spitzl zeigt enorme Bühnenpräsenz, ohne Pardon steuerte er geradlinig aufs Pointen-Ziel zu! Die Treffer wurden perfekt gesetzt, trafen gerne mitten in den schwarzen Humor, aber verfehlten stets das Niveau! «*

**Münchener Merkur**

*»...es ist immer ein gutes Zeichen, wenn sich Zuhörer über eine Kabarettsendung beschweren. Dann hat der Kabarettist irgendetwas richtig gemacht. Nachdem wir das Portrait über Kai Spitzl gesendet hatten, ist es uns so ergangen.«*

**Deutschlandfunk**

*»...mit sparsamem Habitus und den Waffen des gewitzten Stoikers treibt er die Worte vor sich her, schiebt sie seelenruhig über den Abgrund des Kalauers oder als Trojaner in Feindgebiete wie Verdummungsfernsehen und die Politik!«*

**Leipziger Volkszeitung**



## Özcan Cosar

### Du hast dich voll verändert

So. 15. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

Wenn Özcan Cosar die deutschen und türkischen Befindlichkeiten unter die Lupe nimmt, geht's richtig lustig zu. Da darf hemmungslos gelacht werden. Der Gewinner des Prix Pantheon Publikumspreises 2014, der seine Wurzeln am Bosphorus hat, steht mitten in seinem bunten, interkulturell geprägten Leben und lässt uns daran teilhaben. Er bringt auf die Bühne, was er zwischen zwei Kulturen erlebt und erfahren hat. Das macht er als Mehrfachbegabter auf seine ganz eigene, höchst lebendige Art: Mit Beobachtungsgabe und Humor, mit Schauspiel und Tanz, mit Gesang und Gitarrenspiel, mit Spontanität und Kreativität.



**Weitere Informationen finden Sie hier:**

<http://www.ozcan-cosar.de/>

**Videoprobe:**

<https://www.youtube.com/watch?v=KczVffA2mXo>

## Özcan Cosar

---

- 1981 geboren, in Stuttgart aufgewachsen
- 1996: gründete die Breakdance Crew „Dynamic Moves“; wechselte zwei Jahre später zu „United B-Boys“
- 2004: erste Schritte auf der Bühne als Moderator für „Battle of the Month“
- 2008: erster Stand Up Comedy Auftritt in Stuttgart und erste Comedy Show „2guys1stage“ mit Yavuz Köroğlu
- 2012: erste Soloshow „Adam & Erdal – Der Unzertrennlliche“ – 2013 erfolgreich Tour
- 2013: Förderpreisträger des Kleinkunstpreises Baden Württemberg; Erdinger Kabarett Nachwuchspreis



*„Das Besondere an Özcan's Inszenierung ist, dass sie nicht wie eine wirkt. Sein Hin und Her scheint wie gerade erst im Hirn entstanden und so eben mal lässig-cool aus dem Ärmel geschüttelt“.*

**Waiblinger Kreiszeitung**

*„Der im ersten Moment scheinbar süße Schwiegersohn aus Türkiesien entpuppt sich im Laufe des Programms immer mehr als schlitzohrige Waffe vom schwäbischen Bosphorus.“*

**Rolf Miller**

## Schwarze Grütze

### Das BESTESTE – Lieblingslieder aus 20 Jahren Schwarze Grütze

Mi. – Sa. 18. – 21. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

Schon immer war es ein Markenzeichen der „Schwarzen Grütze“, fein geschliffenen Wortwitz mit musikalischem Können zu verbinden und ihre bitterbösen gesellschaftlichen Seitenhiebe virtuos mit reinem Spaß an der Sprache zu würzen.

Die Höhen und Tiefen ihres langjährigen Bühnenlebens hat Stefan Klucke mit der ihm eigenen sehr schwarzhumorigen Art in seinem Buch „Blutvergiftung“ beschrieben. Die lustigsten Passagen daraus haben ihren Platz im Programm gefunden und zum 20-jährigen Bühnenjubiläum lässt es die „Schwarze Grütze“ so richtig krachen.



**Weitere Informationen finden Sie hier:**

[http://www.schwarze-gruetze.de/sg\\_neu/](http://www.schwarze-gruetze.de/sg_neu/)

**Videoprobe:**

<https://www.youtube.com/watch?v=Gc42KmqFJ54>

## Schwarze Grütze

---



- Schwarze Grütze ist das Musikkabarettduo Dirk Pursche und Stefan Klucke
- Schwarze Grütze gibt es seit 1995 und das Duo hat seitdem verschiedene Bühnenprogramme gespielt
- 1999: Cabinet-Preis in der Sparte Newcomer
- 2004: Kabarettkaktus München
- 2007: Thüringer Kleinkunstpreis
- 2010: Förderpreis Mindener Stichling
- 2011: Quedel (Harzer Kleinkunstpreis)
- 2013: Quedel (Harzer Kleinkunstpreis)
- 2014: Obernbürger Mühlstein
- 2015: Bad Belziger Bachstelze
- 2015: Erscheinung von Stefan Kluckes erstes Buch „Blutvergiftung“

*„Die Musikkabarettisten Pursche und Klucke brauchen weder Rollen-Parade noch Grimassen-Zirkus oder Bühnen-Firlefanz, um das Publikum auf ihre Seite zu ziehen. Als Kapital-Anlagen sind ihre überbordende Kreativität, der schelmisch-schwarze Humor und ihre ungezwungene Präsenz offenbar krisensicher.“*

**Leipziger Volkzeitung**

## Idil Baydar

Mit Gästen: Murat Topal, Masud Akbarzadeh

Di. + Mi. 24.+25. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)

Ein ganzes Land wird zum Gespräch gebeten. Ein Land, in dem Idil Baydar lebt und als hier geborene, vom Umfeld geprägte Berlinerin, hat sie einiges an Migrations-Hintergründigkeit zu bieten, was sie mit ihrer Bühnenfigur Jilet Ayse auf sehr eindrucksvolle Weise zeigt. Und so erleben wir altbekannte Stereotypen, nagelneue Schimpfwörter, ungelogene Wahrheiten und garantierte Tatsachen. Während vor unseren Augen ein Pulverfass mit vermeintlichem Geschwätz explodiert, wird uns hinten aus der Hosentasche unsere Ansammlung an Vorurteilen geklaut und bleibt hoffentlich für immer verschwunden.



Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.idilbaydar.de/>

Videoprobe:

<https://www.youtube.com/watch?v=EkdO9bVL0hk>

## Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie

### Paradiesseits

Do. – Sa. 26. – 28. November 2015 | Beginn: 20 Uhr | Varieté Salon

Eintritt: 19,- Euro, erm. 16,- Euro, Stud. 12,- Euro (nur im VVK)



War es nicht eigentlich ein Segen für den Menschen, dass er aus dem Paradies vertrieben wurde? So ein großer Garten macht ja sehr viel Arbeit. Dann doch lieber gepflasterte Einfahrten und Koniferen im Vorgarten. Geht's uns im Diesseits viel besser als uns klar ist? Und wenn Ja: auf wessen Kosten?

Diesseits von Eden und Jenseits aller Genregrenzen haben Wiebke Eymess und Friedolin Müller ihre eigene Form des Kabarett gefunden: federleichter Witz und unterhaltsamer Tiefsinn, absurd-komische Dialoge und verstörend-schöne bis schön-verstörende Lieder auf Saiten- und zahlreichen Schrupfinstrumenten.

**Weitere Informationen finden Sie hier:**

<http://www.aufderfensterbank.de/>

**Videoprobe:**

<https://www.youtube.com/watch?v=2zw4Mbaf08I>

## Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie

---

Geld liegt auf der Fensterbank, Marie ist ein real-fiktives Liebespaar. Da nächtliche Diskussionen und Dichterwettkämpfe auf ihrer Fensterbank immer unentschieden ausgingen, beschloss das real-fiktive Liebespaar in Zukunft ein Duo zu sein und das Publikum entscheiden zu lassen. Sie gaben sich den nahe liegenden Namen **Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie** und streunen seit 2008 durch die deutschen Lande.

Die Blonde rechts im Bild ist Wiebke Eymess - ein guter Hannoveraner Jahrgang und Autorin deprimierender Kurzgeschichten „*mit der Leichtigkeit und skurrilen Finesse einer E.-K.-Wächter-Zeichnung.*“ (Die Zeit) Die passionierte Pastaköchin ist Sängerin bei der Swingband *Pinkspots*, war Fremdsprachenkorrespondentin, Journalistin und Dozentin, bis sie auf ihre Eltern hörte und was Anständiges machte, nämlich Kabarett. Ihre Blutgruppe ist A Rhes-positiv.

Die anderen 50 Prozent (also gut die Hälfte) von DGladFM bestehen aus Friedolin Müller. Der vielseitig begabte Anachronist seiner Zeit schreibt, singt, ver-dichtet und fotografiert. Zum persönlichen Vergnügen studierte er ein besonders blütenreiches Orchideenfach und hat für sein zartes Alter schon erstaunlich viele Theater und Kleinkunsth Bühnen von innen gesehen.

Friedolin Müller ist die Antwort auf die Frage „Ja“. „*Friedolin Müller muss nur den Mund aufmachen und ist lustig.*“ (Hildesheimer Allgemeine).

